

DIE VISION, DIE PRAXIS UND DER AUFBAU DER GEMEINDE ALS DES LEIBES CHRISTI

Botschaft neun

Der Aufbau der Gemeinde als des Leibes Christi

(3)

Der organische Aufbau durch das Wachstum des Lebens und durch die Vermengung von Gott und Mensch und der Herr braucht die Überwinder, die sich um den Leib kümmern und den Leib aufbauen

Bibelverse: Kol. 2:19; Eph. 3:17a; 4:4–6, 12–16; Offb. 12:11

I. Der organische Aufbau der Gemeinde als des Leibes Christi geschieht durch das Wachstum des Lebens, durch die Zunahme des Dreieinen Gottes in allen Gliedern, die in allem in das Haupt, Christus, hineinwachsen (Kol. 2:19; Eph. 4:12–16):

- A. Der Leib Christi als die Gemeinde Gottes ist ein Organismus und keine Organisation von Menschen (Joh. 15:1–5):
 - 1. Den Herrn verlangt es danach, die Gemeinde organisch aufzubauen, weil die Gemeinde ist der organische Leib Christi ist (1.Kor. 1:2; 12:12–13; Eph. 1:22–23).
 - 2. Die Gemeinde als der Leib Christi ist ein Organismus und der Aufbau des Leibes als eines Organismus ist dessen organisches Wachstum.
 - 3. Eigentlich ist der organische Aufbau der Gemeinde als des Leibes Christi das Aufwachsen; der Aufbau der Gemeinde geschieht durch das Wachstum der Gläubigen im Leben (4:15–16; 1.Kor. 3:6–7, 9).
 - 4. Wie viel organischen Aufbau wir erfahren haben, hängt davon ab, wie viel Wachstum im Leben wir gehabt haben (Eph. 4:16).
- B. Das Wachstum des Leibes hängt davon ab, was aus Christus als dem Haupt herauskommt (V. 15–16):
 - 1. Wenn der Leib durch das Festhalten am Haupt versorgt wird, wächst der Leib mit dem Wachstum Gottes (Kol. 2:19).
 - 2. Der Leib wächst aus dem Haupt heraus, denn die ganze Versorgung kommt aus dem Haupt heraus (Eph. 4:15).
- C. Das Wachstum des Leibes hängt von dem Wachstum Gottes, von der Hinzufügung Gottes, von der Zunahme Gottes in uns ab (Kol. 2:19):
 - 1. Gott gibt das Wachstum, indem Er Sich uns auf eine subjektive Weise gibt.
 - 2. Je mehr Gott uns hinzugefügt wird, desto mehr Wachstum gibt Er uns; auf diese Weise gibt Gott das Wachstum (1.Kor. 3:6–7).
 - 3. Nur Gott kann das Wachstum geben; nur Gott kann uns Sich Selbst geben, und ohne Ihn können wir kein Wachstum haben (V. 6–7):
 - a. Das Hinzufügen von Gott in uns ist das Wachstum, das Er gibt.
 - b. Dass Gott uns da Wachstum gibt, bedeutet eigentlich, dass Er uns Sich Selbst gibt (Röm. 8:11).
- D. In Epheser 4:16 wird offenbart, dass der ganze Leib das Wachstum des Leibes bewirkt:

1. Dies bedeutet, dass der Leib durch sich selbst wächst; der Leib bewirkt das Wachstum des Leibes.
2. Der Leib Christi bewirkt das Wachstum seiner selbst durch die versorgenden Gelenke und die wirksamen Teile.
3. Das Wachstum des Leibes Christi ist die Zunahme Christi in der Gemeinde, was dazu führt, dass sich der Leib durch den Leib selbst aufbaut.
4. Das Wachstum des Leibes ist „zum Aufbau seiner selbst in Liebe“ (V. 16):
 - a. Dies ist nicht unsere eigene Liebe, sondern die Liebe Gottes in Christus, die zur Liebe Christi in uns wird, durch die wir Christus und die anderen Glieder Seines Leibes lieben (1.Joh. 4:7–8, 10–12, 16, 19).
 - b. Liebe ist die innere Substanz Gottes; das Ziel des Epheserbriefs besteht darin, uns in die innere Substanz Gottes zu bringen, damit wir Gott als Liebe genießen können. Dann genießen wir Seine Gegenwart in der Süße der göttlichen Liebe und können dadurch andere lieben, wie Christus es getan hat (1:4; 2:4; 3:17b, 19a; 4:15–16; 5:1, 25; 6:24).

II. Der Aufbau der Gemeinde als des Leibes Christi geschieht durch die Vermengung von Gott und Mensch (3:17a, 4:4–6, 12, 16):

- A. Die wahre Bedeutung des Aufbaus besteht darin, dass Gott Sich Selbst in den Menschen hineinbaut und den Menschen in Sich Selbst hineinbaut; dies ist die Vermengung von Gott und Mensch (2:21–22).
- B. Das Prinzip des Bauwerks Gottes besteht darin, dass Gott Sich Selbst in uns hineinbaut und uns in Sich Selbst hineinbaut (3:17a; 4:15–16).
- C. Die Vermengung von Gott und Mensch ist eine innere und tiefe Vereinigung der Elemente der Göttlichkeit und der Menschlichkeit, um ein organisches Gebilde zu formen, und doch bleiben die Elemente in der Vereinigung voneinander unterscheidbar (Lk. 1:35, Fußnote 2).
- D. Der Vorsatz Gottes besteht darin, Sich Selbst mit uns zu vermengen, sodass Er zu unserem Leben, zu unserer Natur und zu unserem Inhalt wird, damit wir zu Seinem korporativen Ausdruck werden (Joh. 14:20; 15:4–5; Eph. 3:16–21; 4:4–6, 16):
 1. Der Wille Gottes ist die Vermengung Gottes mit dem Menschen, und die Erfüllung des ewigen Vorsatzes Gottes ist abhängig von der Vermengung von Göttlichkeit und Menschlichkeit (1:5, 9; 3:11).
 2. Der Herr Jesus Christus ist die Vermengung von Gott und Mensch (Lk. 1:31–35).
 3. Das Christenleben ist die Vermengung von Göttlichkeit und Menschlichkeit; Christ zu sein bedeutet, mit Gott vermennt zu sein, ein Gott-Mensch zu sein (2.Tim. 3:17).
- E. Der Leib Christi ist die Vergrößerung Christi, die Vergrößerung dessen, der die Vermengung von Gott und Mensch ist (Eph. 1:22–23; 4:4–6, 16):
 1. Die Gemeinde ist die Vergrößerung Christi, des Gott-Menschen, dessen, der Gott ist, vermennt mit dem Menschen (Lk. 1:35; Joh. 1:14; 12:24).
 2. Die Gemeinde ist die Vergrößerung des Prinzips, dass Gott mit dem Menschen vermennt und der Mensch mit Gott vermennt ist; diese Vergrößerung führt zum Leib Christi (Eph. 3:17a; 4:4–6).

3. In den Evangelien brachte die Vermengung von Gott und Mensch das Haupt hervor; in der Apostelgeschichte brachte die Vergrößerung der Vermengung von Gott und Mensch den Leib Christi hervor (Eph. 1:22–23; 4:15–16.)
- F. Der Leib Christi ist ein Organismus, der aus Menschen besteht, in deren Geist der Dreieine Gott als der Geist wohnt; dieses Innewohnen Gottes als des Geistes in unserem wiedergeborenen Geist ist die Vermengung von Gott mit uns (2.Tim. 4:22; Röm. 8:16; 1.Kor. 6:17).
- G. Die Gemeinde als der Leib Christi ist eine Gruppe von Menschen, die es Gott erlauben, mit ihnen vermengt zu werden, und die mit Gott vermengt sind (Eph. 3:16–21).

III. Der Herr braucht die Überwinder, die sich um den Leib kümmern und die Ökonomie Gottes ausführen, um die Gemeinde als den Leib Christi aufzubauen (1:10; 3:9; 4:12, 16; 1.Tim. 1:4; Offb. 12:11):

- A. Die Überwinder sind für den Aufbau des Leibes Christi, der im Neuen Jerusalem zur Vollendung gelangt (Eph. 4:16; Offb. 2:7b; 3:12).
- B. Ohne die Überwinder kann der Leib Christi nicht aufgebaut werden, und wenn der Leib Christi nicht aufgebaut ist, kann Christus nicht für Seine Braut wiederkommen (19:7–9).
- C. Der Aufbau des Leibes Christi geschieht durch die Überwinder, die von Christus in Seinem siebenfach verstärkten himmlischen Dienst hervorgebracht werden (Hebr. 8:1; Offb. 5:6).
- D. Die Überwinder überwinden alles, was gegen Christus ist oder was Christus ersetzt (1.Joh. 2:18, 22; Phil. 3:7–11).
- E. Die Überwinder fassen den Entschluss, Belebte zu sein (Ri. 5:15; Offb. 3:19b).
- F. Die Überwinder sehen den Leib, kennen den Leib und kümmern sich um den Leib (Röm. 12:4–5; 1.Kor. 12:12, 18, 24b–27; Eph. 2:16; 4:4, 16; Kol. 2:19).
- G. Die Überwinder sind diejenigen, die sich um die Interessen Gottes kümmern und diese über alles setzen, einschließlich ihrer Lebensbedürfnisse (Mt. 6:33).
- H. Die Überwinder fassen den Beschluss, sich selbst zu verleugnen und den Preis zu bezahlen, den der Herr dafür verlangt, die Überwinder für den Herrn, für die Wiedererlangung und für den Leib zu sein (16:24; Offb. 3:18; 12:11; 14:1, 4).